

Einstellungen zum September 2014

Von der Gymnasialabteilung wurden Ende August nach Abschluss des Einstellungsverfahrens die nachfolgenden Zahlen mit Stichtag 01.08.2014 mitgeteilt (in Klammern die Zahlen des Vorjahres):

Von 984 (965) Bewerbern aus dem aktuellen Prüfungsjahrgang und 206 (271) freien Bewerbern erhielten 418 (616) Bewerber ein Einstellungsangebot; 387 (559) Lehrkräfte nahmen das Angebot an und konnten im Bereich der staatlichen Gymnasien eingestellt werden. Damit ergibt sich eine **Einstellungsquote von 33%** (45%). Zusätzlich konnten von der Warteliste weitere 147 (235) Einstellungen erfolgen. Die statistische Zusammenschau für den Herbst 2014 zeigt die nachfolgende Tabelle:

| | Bewerber | Angebote | Einstellung | Quote |
|--|-------------|------------|-------------|------------|
| aktueller Jahrgang + freie Bewerber | 1190 | 418 | 387 | 33% |
| Warteliste | 1439 | 165 | 147 | 10% |
| insgesamt | 2629 | 583 | 534 | 20% |

Gliedert man die Einstellungssituation fächerspezifisch auf, ergibt sich das folgende Bild (B = Zahl der Bewerber, E = Zahl der Einstellungen):

| Aktueller Prüfungsjahrgang und freie Bewerber | | | | | |
|---|-----|----|--------------------------|-------------|------------|
| Fächerverbindung | B | E | Fächerverbindung | B | E |
| K + Beifach | 87 | 12 | M + Beifach | 162 | 129 |
| Ev + Beifach | 35 | 19 | Ph/Geo, In/WR, Ph/In | 14 | 9 |
| L + Beifach | 67 | 23 | B + Beifach, C + Beifach | 103 | 71 |
| D/E, D/G, D/Sk, D/Geo | 245 | 21 | E/G, E/Sk, E/Geo, E/It | 123 | 7 |
| F + Beifach | 83 | 11 | Musik | 27 | 18 |
| Sp + Beifach | 82 | 8 | Kunst | 33 | 23 |
| Ps + Beifach | 12 | 5 | Sm/D, Sm/E | 41 | 14 |
| WR/E, WR/Geo | 27 | 4 | Sw/D, Sw/E | 49 | 13 |
| Summe | | | | 1190 | 387 |

| Wartelistenbewerber | | | | | |
|-----------------------|-----|----|------------------------------|-------------|------------|
| Fächerverbindung | B | E | Fächerverbindung | B | E |
| K + Beifach | 108 | 8 | M + Beifach | 32 | 26 |
| Ev + Beifach | 6 | 4 | Ph/Ek, In/WR, In/E | 5 | 5 |
| L + Beifach | 46 | 16 | B + Beifach, C/Geo | 43 | 18 |
| D/E, D/G, D/Sk, D/Geo | 431 | 16 | E/G, E/Sk, E/Geo, E/It, E/Ru | 305 | 9 |
| F/D, F/E, F/G | 148 | 7 | Musik | 6 | 6 |
| Sp/F, Sp/E | 161 | 5 | Kunst | 4 | 3 |
| Ps + Beifach | 23 | 3 | Sm/D, Sm/E | 34 | 10 |
| WR/E, WR/Geo | 45 | 2 | Sw/D, Sw/E | 42 | 9 |
| Summe | | | | 1439 | 147 |

Für folgende Fächerverbindungen mit mehr als drei Einstellungen aus dem laufenden Prüfungsjahrgang wurde vom KM die Grenznote gegebenenfalls unter Berücksichtigung einer Erweiterungsprüfung (ohne Wehr- bzw. Ersatzdienst) mitgeteilt:

| | | | | | | | |
|-------|------|------|------|--------|------|------|------|
| D/E | 1,48 | Sp/F | 1,34 | M/Sm | 2,47 | Sm/E | 2,04 |
| D/G | 1,37 | L/D | 2,13 | Ps/M | 2,49 | Mu | 2,56 |
| D/Geo | 1,56 | L/E | 1,84 | B/C | 2,63 | Ku | 2,55 |
| F/D | 1,67 | L/F | 2,00 | C/Geo | 1,91 | K/D | 1,58 |
| F/E | 1,51 | M/Ph | 2,94 | Ph/Geo | 2,28 | K/L | 1,61 |
| E/G | 1,18 | M/WR | 2,38 | Sw/D | 1,99 | Ev/D | 2,16 |
| E/Geo | 1,66 | M/In | 2,45 | Sw/E | 2,02 | Ev/E | 2,27 |
| Sp/E | 1,59 | M/Sw | 2,48 | Sm/D | 2,08 | Ev/L | 2,32 |

Die Grenznote wird durch den letzten eingestellten Bewerber des aktuellen Jahrgangs bestimmt. Außerdem wurden auch schwerbehinderte Bewerber und quotenberechtigte Bewerber (aufgrund von Wehr- oder Zivildienst, Erziehungszeiten oder Pflegeleistungen) mit davon abweichenden Prüfungsergebnissen beim Einstellungsverfahren berücksichtigt. In jeder Fächerverbindung werden im Regelfall – sofern hinreichend viele Wartelistenbewerber vorhanden sind – 40 % der Einstellungen von der Warteliste vorgenommen. Das Kultusministerium prognostiziert, dass sich das nun seit mehreren Einstellungsstermi-

nen bestehende Überangebot an Bewerbern mittelfristig voraussichtlich nicht ändern werde. Dabei würden die fächerspezifischen Unterschiede, insbesondere der geringe Bedarf an Kombinationen im sprachlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich, nach wie vor die Einstellungszahlen prägen.

Der HPR hat deshalb auch im Herbst 2014 das Bildungsministerium darin unterstützt, dass in allen Fachkombinationen ein Einstellungskorridor für die besten Bewerber offen gehalten werden soll, selbst wenn der Stundenbedarf vollständig durch die zur Verfügung stehenden Referendare abgedeckt werden könnte. Darüber hinaus fordert er, dass jede durch Pensionierung im Bereich der Gymnasien frei werdende Planstelle auch wieder im Bereich der Gymnasien besetzt wird! Die sogenannte „demografische Rendite“ wird dringend zur Reduzierung der Klassenstärken, für individuelle Förderung und zum weiteren Ausbau der Lehrerreserve am Gymnasium benötigt und verbessert auf diese Weise auch die sehr frustrierende Einstellungssituation. Zudem sind die in Zeiten des Lehrermangels eingeführten Notmaßnahmen vollständig aufzuheben: Einen ersten Schritt bildet die fast vollständige Reduzierung des eigenverantwortlichen Unterrichts der Studienreferendare im 3. Ausbildungsabschnitt, aber auch der Umfang des Unterrichtseinsatzes in der Zweigschule von derzeit maximal 17 Stunden ist zu reduzieren!

Michael Schwägerl
Hauptpersonalrat